



„Zwei unter einem Dach“: Unter diesem Motto traten die Bigband The hatpats unter Leitung von Johannes Büttner (links) und der Chor Souffood unter Leitung von Ute Schilling in Haagen auf.

FOTOS: PAUL SCHLEER

Zwei unter einem Dach

Der Chor Souffood und die Bigband The hatpats begeistern ihr Publikum beim gemeinsamen Konzert in der Alten Halle in Haagen

Von Paul Schleer

LÖRRACH-HAAGEN (kwb). Ein besonderes Jahreskonzert unter dem Motto „Zwei unter einem Dach“ boten der Rock-, Pop- und Jazzchor Souffood unter Leitung von Dirigentin Ute Schilling mit seinen 28 Sängerinnen und Sängern und die Bigband The hatpats mit ihren 28 Musikern und Musikerinnen unter Leitung von Johannes Büttner, die gemeinsam den Probenraum in der Alten Halle in Haagen nutzen.

Der gemeinsame Auftritt sollte aufzeigen, was zwei kulturelle Vereine bei guten Auskommen und harmonischer Zusammenarbeit leisten können. Dies war ein Volltreffer, der demonstrierte, was die

Lörracher Vereinskultur zu leisten in der Lage ist. Frenetisch feierte das dankbare Publikum in der vollbesetzten Halle die Liedvorträge und Musikstücke.

Den gelungenen Auftakt machte der Chor mit dem Popsong „Hello Django“ und dem Beatles-Stück „Obladi Oblada“; daran schloss sich das Zulu-Lied „The lion sleeps tonight“ (der Löwe schläft heute nacht) an. Den zweiten Vollmond innerhalb eines Monats besang man mit „Blue Moon“; darauf folgte als besonderer Höhepunkt die für Louis Armstrong geschriebene Melodie „What a wonderful world“. Ein besonderer Leckerbissen war der Helene-Fischer-Song „Viva la vida“, ehe das Lied der Alpinkatzen „Weit weit weg“ erklang. Der Folk-Song „Hallelujah“ und die „Bohemian Rhapsody“ von Freddie Mercury boten weitere Glanzlichter.

Begeisterung gab es für die Pop-Ballade „Eternal flame“ sowie den „Wellermann“ das Versorgungsschiff der Walfänger. Um eine wunderschöne Ausrede ging es musikalisch in „Faul sein“. Den Souffood-Auftritt begleitete am Klavier Michael Herrmann.

Den zweiten Konzertteil gestaltete mit vielen reizvollen Akzenten die Bigband, die einen bunten Querschnitt aus ihrem musikalischen Schaffen mit glänzenden Auftritten zelebrierte. Besondere Akzente setzte dabei immer wieder Bandleader Johannes Büttner, der auf der Trompete und der Posaune die einzelnen Konzertstücke begleitete. Ebenso boten die Musiker interessante Soloauftritte mit ihren Instrumenten, die jeweils mit einem reißenden Applaus durch die Konzertbesucher gefeiert wurden.

Für einen besonderen sängerischen und musikalischen Leckerbissen sorgten zum Abschluss der Chor und die Bigband die gemeinsam „What a wonderful world“ darboten, wofür es einen langen stehenden Applaus gab mit der Forderung nach der obligatorischen Zugabe, die gerne erfüllt wurde. Hochzufrieden mit dem Doppelkonzert zeigten sich in ihren Statements Dirigentin Ute Schilling und Bandleader Johannes Büttner, die auch eine Fortsetzung ihrer Arbeit mit den beiden Gruppen im Probenraum der Alten Halle ankündigten.

Proben: Souffood jeden Dienstag von 20 bis 21.45 Uhr, The hatpats jeden Montag um 20 Uhr, beide im Nebenraum der Alten Halle. Neue Chormitglieder und Musiker sind immer willkommen.